Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 928

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 322.

Cod. 928

RICHTLINIEN FÜR DIE VORGANGSWEISE IN ZIVILPROZESSEN AUF DER GRUNDLAGE DER TIROLER LANDESORDNUNG

II 45 F. Vorbesitzer unbestimmt. Pap. I, 128, I* Bl. 165 × 105. Südtirol (?), 17. Jh.

B: Papier stark vergilbt. Gegenblatt zum Vor- bzw. Nachsatzblatt als VDS bzw. HDS. Zeitgenössische Paginierung, auf *76* folgen erneut *72–76*.

S: Schriftraum 140/145 × 75/80 zu 20–21 Zeilen. Kurrentschrift. Überschriften in Fraktur, am äußeren Blattrand sowie tw. im Text in brauner, zum Teil stark verfließender Tinte.

A: Unterstreichungen in brauner Tinte.

E: Zeitgenössischer Ledereinband: helles Schweinsleder über Holz mit Blinddruck, Bozen (?), 17. Jh. VD: von zweifachen Blindlinien begrenzter Rahmen, gefüllt mit oben und unten doppelter ornamentaler Rolle (Taf. III, Abb. 9). Das große Mittelfeld durch jeweils dreifache Streicheisenlinien waagrecht, senkrecht, diagonal und durch eingeschriebenen Rhombus unterteilt. HD: Rahmen wie am VD, das große Mittelfeld durch dreifache Streicheisenlinien mehrfach diagonal unterteilt. Reste zweier Schließbänder. Rücken: zwei einfache Bünde, ca. 6 mm in die Deckel hinübergezogener Rest einer lat. Pergamenthandschrift in karolingischer Minuskel 11. Jh. Nach der fünften Zeile verblasste Signatur in Tinte *802*. Unten Papierblatt mit alter Signatur *S VI 15*. Schnitt rot gesprenkelt. VDS und HDS: Papier, am VDS Signaturen und Besitzvermerk (s. bei G), HDS leer.

G: Am VDS Besitzvermerk 17. Jh. *Dieses Wiechl gehört mir Isaac Andrea von Pach zu Hausenhaimb etc. des Heiligen Römischen Reichs Rittern, Vnd Edlen Herrn zu Hocheppan. Von Meinen geehrten Herrn Eines sehel*(igen) *Herrn Andreä Haidenreich von Pidenegg etc. zue komben*. Nach dem Tode des Andreas Heidenreich 1681 bzw. nach dem Tode des Franz Adam Heidenreich 1693 wurde Isaac Andreas Benedikt von Pach in das Lehen Bideneck eingesetzt. Die Freiherren von Pach zu Hausenheim, die auch das nahegelegene Berneck innehatten, besitzen Bideneck bis heute (vgl. dazu W. Palme-Comploy, Bideneck, in: Tiroler Burgenbuch VII: Oberinntal und Außerfern, hrsg. von O. Trapp unter Mitarbeit von M. Hörmann-Weingartner. Bozen, Innsbruck, Wien 1986, 105–118, bes. 108). Unsicher, wann und auf welchem Weg die Hs. an die ULBT gelangte.

L: Wilhelm II 70. – Wretschko–Sprung 36.

(Ir–v) leer.

(1–251[256]) Richtlinien für die Vorgangsweise in Zivilprozessen auf der Grundlage der Tiroler Landesordnung. Von der Anklage über die Schätzung, Pfändung, Einhaltung von Fristen, Appellation an die nächste Instanz bis zur Urteilsfindung, Arrestation usw.

(1) Tit.: *Ordnung undt Proceß umb Dienstbarkhaiten, auf Grundt undt Poden, wie sich ainer von Anfang biß zu enndt darin verhalten solle, auf die Tyr. Landtsordnung gericht undt gestellt.* – Inc.: *Erstens. Wenn du ein oder auf eines anderen Grundt undt Poden, es sey umb wesenliche Sachen es wölle, diennstperkheiten zuhaben vermeinst Undt dieselbige dich nit rüebiglichen gebrauchen will lassen, du aber nit genugsamben schein, dass es dein ist, für Zueweisen …* – Expl.: *… undt handlen soll undt mag, als mit anderem seinen aignen guett undt geltt, wie Landtsrech* (!) *ist.*

(I*r–v) leer.

Vgl. dazu Innsbruck, ULBT, Cod. 806, Nr. 2, 211r–329v, und Cod. 986.

H. G.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 928

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=29606

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition